

lich zu remittiren, da ich selbstverständlich Disponenden nicht gestatten kann, wie ich dies auch im Börsenblatte wiederholt angezeigt habe.

Indem ich aus dem ehrenwerthen Verbands der deutschen Buchhändler scheidet, wird es mir zur angenehmen Pflicht, meinen tiefgefühlten Dank für die Beweise herzlicher Theilnahme und freundschaftlicher Zuneigung auszusprechen, welche meinem seligen Gatten während seiner langjährigen Wirksamkeit aus dem weiten Kreise seiner Geschäftsgenossen geworden sind.

Mit dem Ersuchen, Ihre freundlichen Gesinnungen auch auf den neuen Besitzer zu übertragen, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Johanna Heymann,
geb. Laskewitz.

Berlin, im April 1863.

P. P.

Bezugnehmend auf vorangehendes Circular, habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass ich die ohne Activa und Passiva käuflich erworbene Verlags-Buchhandlung von Carl Heymann hierselbst von jetzt ab unter der Firma

Carl Heymann's Verlag
(A. E. Wagner)

fortführen werde, und ersuche ich Sie, alles in Rechnung 1863 Gelieferte gefälligst auf mein Conto übertragen zu wollen.

Herr Hermann Rosenberg, dem langjährigen treuen Mitarbeiter und bisherigen Geschäftsführer der Handlung, habe ich die Vollmacht aufs neue bestätigt.

Die Besorgung meiner Commissionen hat Herr Friedrich Volckmar in Leipzig auch fernerhin zu übernehmen die Güte gehabt.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

mit aller Hochachtung ergebenst

Dr. phil. A. E. Wagner.

Ein von mir eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[8151.] P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich die hier bestehende

Sortiments-Buchhandlung

von

Ludwig Ronne

heute käuflich übernommen und mit meinem bisherigen Geschäft vereinigt habe. Der Verlag des Herrn Ronne wird von diesem unter der bisherigen Firma fortgeführt. Die Saldirung der Rechnung 1862 übernimmt laut Contract und untenfolgender Erklärung zur Ostermesse Herr Ludwig Ronne.

Alles in Rechnung 1863 Gelieferte bitte ich, unter gef. Einsendung der Specification, meinem Conto zu belasten, sowie die von Herrn Ronne bisher bezogenen Fortsetzungswerke, Journale etc. von jetzt ab mit zu senden.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Annaberg, den 24. April 1863.

G. Schönfeld's Buchh.
Hermann Grafer.

Vorstehend, s wird von mir bestätigt.
Ludwig Ronne.

[8152.] Prag, am 6. October 1862.

P. T.

Ich gebe mir die Ehre, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass ich, nachdem mir bereits mit Decret hochlöblicher k. k. Statthalterei in Prag vom 22. August 1861, Z. 44774, die Befugnis zur Errichtung einer Buchhandlung mit slawischer Literatur sowie zum Kunsthandel erteilt wurde, nunmehr ein eigenes Geschäft unter der Firma:

E. Petrik.

Národní knihkupectví a obchod v uměleckých výrobcích

(National-Buchhandlung und Kunsthandlung) in Prag (neue Allee Nr. 117) eröffnen werde.

Die zu erfolgreicher Leitung eines Geschäftes erforderlichen Kenntnisse und nöthige Erfahrung glaube ich mir während meiner mehr als zwölfjährigen Laufbahn im Buchhandel und zwar in der Gerzabek'schen Verlags-Expedition, bei Herrn I. L. Kober und in der Slawischen Buchhandlung in Prag erworben zu haben. Ich hoffe demnach bei angestrebter Thätigkeit, unterstützt durch hinlängliche Mittel und die genaueste Kenntniss der hiesigen Verhältnisse, sowie eine ausgebreitete persönliche Bekanntschaft hier und auswärts, mein Geschäft rasch aufblühen zu sehen, wenn Sie meine hiermit an Sie gerichtete Bitte um Rechnungseröffnung geneigtest erfüllen wollen.

Meine Commissionen für Leipzig haben die Herren Voigt & Günther und für Wien die Herren Markgraf & Co. zu übernehmen die Güte gehabt, und werden diese Herren stets in Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung sofort baar einzulösen, wie ich auch selbst hier bei Gewährung entsprechend höheren Rabattes den Baarbezug stets vorziehen werde.

Untenstehend finden Sie ein Verzeichniss der von der Slawischen Buchhandlung Ihnen gelieferten Artikel, welche von jetzt ab nur von mir zu beziehen sind, und belieben Sie für Ihre Verschreibungen gef. davon Notiz zu nehmen. Der Rechnungsauszug über die auf mein Conto zu übertragenden Posten wird Ihnen in Kürze zugehen.

Indem ich nun schliesslich meine Bitte um gütige Eröffnung eines Conto unter Versicherung meiner thätigsten Verwendung für Ihren Verlag und stets prompter Erfüllung meiner Verpflichtungen wiederhole, sage ich zugleich den Herren Herren, Karl André, Ant. Augusta, F. Becke (Calve'sche k. k. Univ.-Buchh.), Carl Bellmann, Ad. Christoph & W. Kuhé, W. Dimmer (Ehrlich's Buchh.), W. Hess, I. L. Kober, Ad. Kuranda, N. Lehmann, H. Mercy, Jar. Pospíšil, Rohlíček & Sievers, Fr. Rivnáč, Jos. Schalek, H. Silber, A. Storch, B. Stýblo und F. Tempný, welche auf mein persönliches Ansuchen unbedingte Rechnungseröffnung mir bereitwillig zugesichert, meinen verbindlichsten Dank.

Mit vollkommenster Hochachtung
ergebenst

E. Petrik.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist beim Börsenvereins-Archive niedergelegt.

[8153.] Magdeburg, den 1. April 1863.

P. P.

Nachdem der im November v. J. erfolgte Hintritt meines unvergesslichen Vaters mich genöthigt, dessen umfangreiches Spiritus- und Producten-Geschäft in Magdeburg zu übernehmen, konnte ich mich leider dem Entschlusse nicht entziehen, die mir lieb gewordene Buchhändler-Laufbahn nach kurzem Verweilen darin wieder zu verlassen.

Hiermit widme ich Ihnen nun die ergebene Anzeige, dass ich meinen gesammten Verlag (mit Ausschluss des Wochenblatts „Der Fortschritt“) ohne Activa und Passiva, jedoch incl. der Auslieferungen seit dem 1. Januar 1863, an die löbliche G. Grote'sche Buchhandlung (C. Müller) in Hamm

mit allen Vorräthen und Verlagsrechten käuflich abgetreten habe.

Die diesjährige Ostermess-Abrechnung wird mein Commissionär, Herr Fr. Volckmar, gütigst für mich besorgen, und drängt es mich, demselben auch an dieser Stelle meine aufrichtige Anerkennung zu zollen. — Für das mir von meinen Herren Collegen erzeugte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, und mir auch nach meinem Scheiden aus dem ehrenwerthen deutschen Buchhandel ein freundliches Andenken zu bewahren.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dr. Max Hirsch,

bisherige Firma: Max Hirsch in Berlin.

Hamm, den 1. April 1863.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mittheilung des Herrn Dr. Max Hirsch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass der Verlag von

Max Hirsch in Berlin

ohne Activa und Passiva, jedoch incl. der Auslieferungen seit dem 1. Januar 1863, käuflich in meinen Besitz übergegangen ist.

Ich vereinige denselben mit meinem bisherigen Verlage unter meiner Firma
G. Grote'sche Buchhandlung (C. Müller) in Hamm

und ersuche Sie deshalb, die im Jahre 1863 ausgelieferten Posten auf mein Conto tragen zu wollen, zu welchem Zwecke ich Ihnen mit dem betr. Circulare neue Facturen überreicht habe, wogegen Sie die älteren, von Max Hirsch ausgestellten mir remittiren wollen.

Diesen neuen, sowie meinen bisherigen Verlag Ihrem Wohlwollen empfehlend, begrüsse ich Sie

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Müller.

Theilhabergeruche.

[8154.] Der Besitzer einer für Werk- und Accidenzdruck eingerichteten Buchdruckerei mit einer großen Maschine und Handpressen wünscht sich mit einer Verlagsbuchhandlung in Betreff der Druckerei zu associiren und bittet, etwaige Offerten durch mich unter der Chiffre E. T. ihm zu übersenden, worauf Näheres mitgetheilt wird.

Robert Friese in Leipzig.